

Martin Staemmler-Michael, Christian Härtig

Keiner da

Erschienen in: Treue Weggefährten - Krippenspiele. Materialbuch Nr. 136. Zentrum Verkündigung der EKHN, Frankfurt 2021. Zu beziehen über den Onlineshop: www.zentrum-verkuendung.de

Autoren:

Martin Staemmler-Michael – Pfarrer der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz
Christian Härtig – Sänger und Schauspieler, Diplommusikpädagoge

Anzahl der Spieler*innen: 7 Personen

Dauer: 15-20 Minuten

Bibelstelle: Lukas 2

Zielgruppe: 12-100 Jahre

Zur Entstehung: Glauben und Zweifel und die Offenheit, das ganz andere zu erwarten

Inhalt: Alles ist anders. Das Heilige Paar wird nicht berücksichtigt und doch sind sie begleitet. Die Weisen debattieren über Nähe und Distanz und der Stern mit Namen Hope Twenty gibt ihnen die Erleuchtung. Die Hirten ringen nach Antworten auf die Fragen der Zeit. Am Ende ist es eine Begegnung aus Einsamen, Utopisten und Suchenden.

Material: Handschuhe, Füllmaterial, 3 Stäbe (1,50 m lang); Masken, Rucksack, Blechgeschirr, Speisen, Ring mit Durchmesser 1.50 m, Nadel, Faden und übliche Krippenspiel Utensilien

Besetzungsliste: Maria, Josef, Baltasar, Melchior, Kaspar, Hirten Simon und Ruben

Hinweis: Kann an jedem Ort gespielt werden

Keiner da

- Maria** Keiner da. Die Stadt ist wie ausgestorben.
- Josef** Alle Wirtshäuser sind geschlossen.
- Maria** Wo sollen wir denn nun eine Herberge finden.
- Josef** Schau mal, hier. Und hier. Und hier.
- Hebt Flyer auf.*
- Da steht: Bleiben Sie zu Hause – retten Sie Weihnachten!
- Maria** Wer denkt sich denn so einen Quatsch aus. Wenn hier eine Weihnachten rettet, dann bin ich das!
- Josef** Und der liebe Gott.
- Maria** Ja, klar. Aber schließlich bringe ich den Retter zur Welt. Den Retter, der das Leben rettet.
- Josef** Wissen die Leute überhaupt, dass wir Weihnachten sind? Wisst ihr überhaupt, dass wir Weihnachten sind?
- Maria** Das darf doch wohl nicht wahr sein. Der Retter der Welt wird jeden Moment geboren und keiner merkt es. Keiner kommt. Wir werden nicht mal rausgeschmissen. Wir werden einfach ignoriert.
- Josef** Dort ist ein Stall offen.
- Maria** Oh, Gott bewahre. Uns bleibt aber auch nichts erspart. Keiner hört uns, keiner sieht uns, keiner will uns, keiner bewundert uns. Dein Sohn, lieber Gott, wird in die Vergessenheit hineingeboren.
- Josef** Vielleicht werden später die Menschen in diesem Kind Halt finden und sich geborgen fühlen. All die Menschen, die vergessen werden, einsam sind und nicht wissen, wo sie hinsollen. Ich glaube, es werden viele Menschen sein. Sehr viele! Maria, ich glaube fest, dass darin die Rettung liegt. Du, Mensch wirst nicht vergessen. Niemals. Wie oft warst du allein und hast dir gesagt: Gott ist aber bei mir.
- Maria** Ja, es tat mir gut, Gott bei mir zu wissen. Die Leute auf der Straße haben sich aber auch wegen meines Schwangerseins so bescheuert benommen. Heute sind es die Frauen, morgen die Homosexuellen und später dann irgend welche Minderheiten. Einfach mal Mensch sein – Gottesgeschöpf. Vielleicht kann der Kleine dazu was beitragen. Der kleine Retter.